

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

baumspalier 704 marktverkäufliche Birnen, von einem Pflirsichspalier 300 Stück, in Wahrheit sich bewährt!

Der Übersetzer betrachtet diese Obstzuchtentdeckung als eines der wichtigsten Ereignisse unsers an großen Entdeckungen reichen Jahrhunderts! Mein Gärtner aber schüttelte ungläubig den Kopf, nachdem er das Heftchen durchgelesen und sagte bloß „Probiren wirs! Mir kanns recht sein, wenns wahr ist!“

29. **August Aderholdt**, Neues Leben, Lieder eines Vegetarianers. 24. 160 S. Rudolstadt, Hartung u. Sohn. Preis 2 M., geb. 2,50 M.

Das hübsch ausgestattete Büchelchen ist Herrn E. d. Valzer gewidmet und beginnt auch mit einem Gedicht an denselben, von den 96 andern kürzern und längern sind folgende beachtenswert: Vegetarismus, Du sollst nicht töten, Hezjagd, Amazone, Hindumädchen, das Lämmchen in der Erziehungsanstalt, (sehr gut!) das geimpfte Kind, an Mrs. Kingsfords u. Das vom geimpften Kinde will ich hersetzen, es lautet:

Sie hält in den Armen ihr blühendes Kind,
Ihre Herzens- und Augenweide,
O Mutter, o lasse es impfen geschwind,
Daß es die Blattern vermeide!
O zärtliche Mutter, verständige Frau,
Dich mahnet der Arzt, er weiß es genau!
O Jenner, Du großer, Du weiser!

Das Kindlein bietet lächelnd und frant
Das Aermchen der Giftlanzette,
Drei Stiche — 's ist gut. Das Kind
wird frant,
Was thuts! Man bringt es zur Bette!
Das Aermchen schwilt, das
Aermchen wird rot,
Ei nun, das Impfen war gut und
not!
O Jenner, Du großer, Du weiser!

Es jammert das Kindlein in Schmerz und Qual
Geschüttelt vom heftigen Fieber;
Das Auge voll Thränen, das Antlitz fahl,
Die Mutter beugt sich hinüber.
Herr Doctor, dem Kindchen versiegt die Kraft!

Gebuld! Wir haben die Wissenschaft!
O Jenner, Du großer, Du weiser!

Des Menschen Schutzgeist ist die Ruh,
Das wußte der große Kenner;
Sie liefert uns Milch und die Boden dazu,
Ist Amme und Arzt nach Jenner.
O Mutter, sei vor dem Impfen nicht bang,
Denn wär es nicht gut, so wär
es nicht Zwang!
O Jenner, Du großer, Du weiser!

Was weinst Du, Mütter, was jammertest
Du?
Das Impfen, es war nicht vergebens;
Dein Kind hat vor den Blattern nun
Ruh',
Und vor allen Leiden des Lebens!
Pflanz Lilien und Rosen ihm auf das
Grab
Und preise den Segen, den Jenner
uns gab!
O Jenner, Du großer, Du weiser!!

30. **Eduard Wechsler**, Ritter des Ordens vom goldenen Apfel, die Geschichte vom verhungerten Vegetarianer oder wie Einer auszog, die Vegetarianer zu schlagen. Ein physiologisch-hygieinisch-diätetisches Märchen aus der heutigen Gelehrtenwelt. Für alt und jung wiedererzählt, namentlich aber für solche, denen ihre Gesundheit und ihr Leben lieb ist. 2. umgearb. vermehrte Aufl. 8., 84 S. Rudolstadt, H. Hartung u. Sohn. Preis M. 1. —

Der Inhalt des mitunter recht humoristisch und satyrisch geschriebenen Schriftchens dreht sich um eine Zeitungsmär, wonach ein an Leberanschwellung und Magenkatarrh leidender Mediziner, der sich mit seiner ihm eingepaukten materia medica nicht mehr helfen konnte und doch nicht sterben wollte, auf Rat eines Kollegen sich endlich entschlossen habe, zur vegetarischen Ernährungswaise als Heilmittel für sein chronisches Leiden überzugehen und dadurch in wenigen Monaten sein Leidens: aber auch Lebensende erzielt habe! Der Sectionsbefund soll natürlich äußerste Abmagerung und Schwund allen Fettes, Schrumpfung aller Organe ergeben haben und wurde daraus der Schluß gezogen: daß der Mann durch Annahme der vegetarischen